

# Die Sicherung des stabilen politischen Einflusses auf jedes Arbeitskollektiv

Von Kurt Rundnagel, 2. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt der SED

Die 5. Tagung des Zentralkomitees, vor allem das Schlußwort des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, haben eine breite Welle der Zustimmung und der aktiven Unterstützung im Bezirk Erfurt ausgelöst. Die Kommunisten und Werktätigen gehen mit Optimismus und Tatkraft an die Erfüllung der Aufgaben im Karl-Marx-Jahr 1983. Den größten Sohn des deutschen Volkes, Karl Marx, durch hohe Leistungen für die allseitige Stärkung der DDR und die Sicherung des Friedens zu ehren, bestimmt das Denken und Handeln in den Partei- und Arbeitskollektiven.

Gegenwärtig haben bereits 1472 Grundorganisationen ihr Kampfprogramm in der Mitgliederversammlung mit anspruchsvollen Aufgaben beschlossen, die vor allem auf die Nutzung aller Reserven der intensiv erweiterten Reproduktion gerichtet sind. Über 98 Prozent der Betriebskollektive beschlossen das Wettbewerbsprogramm. Tausende Arbeitskollektive stellten sich hohe Leistungsziele zur überplanmäßigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Senkung der Kosten und Erhöhung der Effektivität und Qualität der Produktion.

## Initiatoren des Massenwettbewerbs

Stellvertretend sei das Kollektiv „August Bebel“ im Stammbetrieb des VEB Kombinat Umformtechnik „Herbert Warnke“ Erfurt genannt. Die Genossen und Kollegen haben sich in Auswertung der 5. Tagung des ZK verpflichtet, das durchgängige Dreischicht-System an hochproduktiver Technik einzuführen. Seit Beginn dieses Jahres sichern sie damit eine Maschinenauslastung je Kalendertag von 21 Stunden und erschließen an den vorgesehenen Maschinen 31 250 zusätzliche Normstunden. Des weiteren werden 15 Millionen Mark Investitionsmittel eingespart.

Bekannt und anerkannte Kommunisten, Initiatoren des sozialistischen Massenwettbewerbs, meiden sich zu Wort. Genosse Jürgen Adam, Vertrauensmann im VEB IFA Motorenwerke Nordhausen, hat sich in der Bezirksaktion „Mit Spitzenleistungen zur Leistungsspitze“ mit seinem neuen persönlichen Planangebot den Maßstäben der 5. Tagung des ZK gestellt. Er nimmt sich darin vor, beim Arbeitsgang

Schleifen in der Kurbelwellenfertigung 120 Stunden Arbeitszeit und bei den Werkzeugkosten 800 Mark einzusparen.

Diese politische Aufgeschlossenheit und optimistische Arbeitsatmosphäre zeigen, daß die Arbeiterklasse und alle Werktätigen der auf das Wohl des Volkes und den Frieden gerichteten Generallinie der Partei fest vertrauen und sie mit der Entschlossenheit beantworten, alles für die Stärkung des Sozialismus zu tun. Der Kurs der Hauptaufgabe erweist sich erneut als starker Motor für wachsende Leistungsbereitschaft. Das Kraftbewußtsein im Angehen hoher Leistungsziele wird wesentlich gestärkt durch die erfolgreiche Bilanz seit dem X. Parteitag, die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes des vergangenen Jahres und die guten Erfahrungen des politischen Kampfes der Parteiorganisationen um die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben auf der Grundlage der Kampfprogramme.

Durch die angestrenzte Arbeit der Kommunisten und Werktätigen konnte im Bezirk Erfurt der Volkswirtschaftsplan 1982 in der Industrie mit 3,2 und im Bäuwesen mit 3,2 Tagen überboten werden. Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Landwirtschaft brachten mit 45,1 dt je Hektar die bisher beste Getreideernte ein. Es wurde ein reibungsloser Übergang in das neue Planjahr gesichert, weil viele Arbeitskollektive bereits im alten Jahr nach den neuen Kennziffern gearbeitet haben.

In Auswertung der 5. Tagung des ZK haben die Bezirksleitung und die Kreisleitungen der SED die erforderlichen Maßnahmen beschlossen, damit der Bezirk Erfurt 1983 einen höheren Beitrag zur weiteren erfolgreichen Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages erbringt. Sie sind darauf gerichtet, die Führung der politischen Massenarbeit weiter zu qualifizieren und konsequent auf die Arbeitskollektive und die Jugendbrigaden zu orientieren, um das Vertrauen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in die Politik der Partei unablässig zu stärken.

Den Volkswirtschaftsplan gilt es vom ersten Tag des Jahres an in jedem Betrieb, in jedem Arbeitskollektiv und in allen Positionen zu erfüllen. In den Mittelpunkt stellt unsere Bezirksparteiorganisation dabei die vollständige Erschließung aller Reserven der intensiv erweiterten Reproduktion und die Steigerung der Arbeitsproduktivität über die Ziele des Volkswirtschaftsplanes hinaus, vor allem durch die